

Dezember
2015/
Januar
2016



Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

WEIHNACHTEN – wie jedes Jahr?

Feste – das sind die Grundpfeiler des Jahres, zwischen denen ich meine Zeltplanen spanne, meine Wohnung einrichte, mein Lebenshaus baue. Sie halten meine Erinnerung fest und geben meinen Hoffnungen und Plänen eine solide Startbasis. Ich erkenne sie schon von weitem, wenn ich von irgendwoher nach Hause komme. Sie geben dem Jahr eine verlässliche Struktur. Es muss schlimm kommen, bevor sie ins Wanken geraten.

Zu den Festen beschert uns Gott selbst. Mit Einsichten, Sinn und Verheißungen. Er segnet unsere Erfahrungen. Alle. Damit wir feiern und nach dem Fest besonnen weitergehen können. Weihnachten naht wieder. Ich denke zurück, wie es im vorigen Jahr war. Wer war da noch dabei und wird es dies Jahr nicht mehr sein? Wer war noch nicht dabei und ist es jetzt? Was haben wir erlebt, was haben wir gestaltet, was ist uns zugestoßen? Sind wir in Gottes Nähe geblieben?

Weihnachten kommt wieder, aber das Fest findet uns übers Jahr verändert vor.

Ich warte auf das Wort des Engels: Fürchtet euch nicht! Weil ich das Fürchten aufs Neue gelernt habe. Und weil ich mich damit nicht abfinden möchte!

Ich will den Gesang von Maria wieder hören, die Gott alles zutraut. Sie traut Gott zu, dass in ihrem Kind, das bald zur Welt kommen wird, Neues und



Aus dem Inhalt	Seite
Musical-Projekt 2016	6
Gemeindeversammlung	14
Termine/Treffpunkte	7 bis 9, 11
Abkündigungen	10
Kinderseite	12

↪ Anderes zur Welt kommt. Ja, dass sich die Verhältnisse vom Kopf wieder auf die Füße kehren können. Sie spürt, dass Gott ihre Erniedrigung als arme junge Frau gesehen hat und dass er will, dass sie aufrecht gehen kann. Alle, die am Boden liegen, sollen aufgerichtet werden! Gewalttätige will Gott nicht auf dem Thron! Reiche sollen nicht noch reicher werden! Sie ist sich gewiss.

Aber als sie nach der Ankunft in Bethlehem um Aufnahme und Unterkunft bittet, reagieren die Leute nur mit Verweigerung. Der Heiland der Welt wird dann in einem Stall, einer Höhle, in einem Hinterhof geboren.

Er muss fliehen vor dem Herrscher Herodes, der die Geburt eines anderen Königs nicht aushält.

Er überlebt und wird groß und ist da für die Geängstigten, damit sie Mut schöpfen und Schritte wagen. Für die Hungernden, damit sie satt werden und an das Leben glauben können. Für die Gequälten, damit sie Erbarmen und Gerechtigkeit finden, für die Schuldigen, damit sie umkehren können und Frieden möglich wird.

Nach allem, was geschehen ist im vergangenen Jahr, möchte ich die Weihnachtsbotschaft wieder hören und wieder zur Besinnung kommen.

Ich wünsche uns allen in diesem Sinne:

Möge diese Weihnacht gesegnet sein!

Pfn Kerstin Lütke, Schöneiche

Einladung zur Christnacht

An Weihnachten feiern wir die Ankunft Gottes in dieser Welt.

Gekommen ist er schon, aber ist er auch schon bei Ihnen angekommen? Worauf warten Sie in dieser Zeit? Was oder wen erwarten Sie?

Zusammen mit der Jungen Gemeinde möchte ich Sie am 24.12. um 22.30 Uhr in der Taborkirche, im Wartesaal der

Christnacht, erwarten und willkommen heißen. Wenn Ihnen das jetzt eher als Einladung auf den Bahnhof erscheint, liegen Sie gar nicht so falsch: „Unbesetzt“ heißt das Weihnachtsspiel der Christnacht von Tobias Petzold, unbesetzt ist der Bahnhof, auf dem viele am

Heiligen Abend warten, dass er kommt. Warum ist er noch nicht angekommen, oder ist er vielleicht schon durch und sie haben ihn verpasst? Hat es überhaupt noch Sinn, weiter zu warten? Gemeinsam zu warten, verbindet; Lebensgeschichten blitzen auf, Bündnisse werden geschlossen. Werden Sie einsteigen, wenn er kommt, oder dableiben und sich erinnern, dass er schon gekommen ist?

Schauen Sie selbst und finden sich in den Wartenden wieder. Freuen Sie sich auf ein nachdenkliches und zugleich humorvolles Stück in der Christnacht. Eine wiederholte Aufführung des Stückes wird es am 3. Januar in der Taborkirche geben.

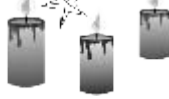
Auf Ihr Kommen freuen sich Junge Gemeinde und Pfn C. Scheufele



Wilhelmshagener Lichtermarkt

Unter dem Motto:

„... scheinete es helle“



laden die Ev. Kirchengemeinde und der Ulmenhof zum fünften Wilhelmshagener Lichtermarkt **am 13. Dez. ab 15.00 Uhr** ein. Verbringen Sie den 3. Advent besinnlich im Schein von Laternen, Kerzen und Lagerfeuer auf dem Hof des Ulmenhofes und in den Räumen des Seniorenzentrums. Der Bläserchor der Kirchengemeinde gibt mit Advents- und Weihnachtsliedern die Einstimmung und lädt zum Mitsingen während der Andacht zur Eröffnung des Lichtermarktes ein.

Danach erwarten Sie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik- und Wortbeiträgen, sowie Buden mit Kunst und Handwerk aus der Region, die zum Einkaufen einladen. Mit Bratwurst, Glühwein, Kaffee, Kuchen und Weihnachtsbäckerei wird für das leibliche Wohl gesorgt. Zwischenzeitlich kann man sich in der Cafeteria, im Foyer oder einem der Aufenthaltsräume des Seniorenzentrums beim Weihnachtsbasteln oder Erzählen aufwärmen. Kinder werden ihre besondere Freude beim Plätzchenbacken oder in der Erzählstube haben.

Wenn gegen 18.00 Uhr der Lichtermarkt dem Ende zugeht, versäumen Sie nicht, sich ein Kerzenlicht von der Bühne mitgeben zu lassen. So „scheinete es helle“ überall, wo Sie es in unserem Ort hintragen und eine Spur des Lichtes hinterlassen. Setzen Sie mit diesen Lichtern Zeichen der Verbundenheit bei allen, die das Licht besonders nötig haben.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kirchengemeinde und der Ulmenhof!

Pfn Claudia Scheufele

Posaunenchor Wilhelmshagen

Der Posaunenchor Berlin-Wilhelmshagen machte anlässlich seines 60-jährigen Jubiläums sich selbst wie auch der Gemeinde des Festgottesdienstes ein musikalisches Geschenk. Unter Leitung von Kantor J. Raudszus und unterstützt von Landesposaunenwart T. Forschner und dem neuen Mitarbeiter für die Arbeit mit Posaunenchören im Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree, M. Dallmann, spielte der Chor groß auf und war mit einer musikalischen Einlage sogar Teil der Predigt von Superintendent H.-G. Furian. Kreisposaunenwart H.-J. Hesselbarth gratulierte langjährigen Mitgliedern des Posaunenchores und überreichte Kantor Raudszus ein Geschenk. Pfn C. Scheufele dankte ihrer "Allwetter-Orgel" für den unermüdlichen Einsatz in Gottesdiensten, bei Konzerten und Veranstaltungen. Der Landesposaunenwart zeichnete während des Gottesdienstes zahlreiche Chormitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft aus.

In seiner Predigt ging SupInt Furian u. a. auf Harmonie und Disharmonie ein. Was es klanglich bedeutet, wenn Musikerinnen und Musiker nicht zusammenspielen, machte der Posaunenchor dann auch nachdrücklich und ohrenscheinlich hörbar – um anschließend auch ein Beispiel für Wohlklang und gemeinsames Musizieren abzuliefern.

Musikalische Gäste waren auch mit von der Partie: Vier Erzieherinnen aus Swasiland, derzeit Gäste des Kirchenkreises, begeisterten mit einem A-cappella-Beitrag. Nach dem Gottesdienst lud der GKR zu einem Empfang auf den Ulmenhof ein.

J. Bosenius, KK Li'berg-Oberspree

Eine Schachtel voll Weihnachten für Obdachlose

Gerade in diesem Jahr wollen wir den Menschen, die im Obdachlosenhaus in Rahnsdorf wohnen, Weihnachtsgruß und -ständchen bringen. Schon im letzten

Jahr äußerten einige ihre Sorge, dass sie angesichts der Flüchtlinge und der mit ihnen verbundenen Herausforderungen aus dem Blickfeld geraten.

Darum wollen wir ihnen ganz bewusst zeigen, dass sie nicht vergessen sind.

Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, packen Sie bitte schuhkartongroße Schachteln und füllen sie mit Kaffee, Hygieneartikeln, Plätzchen, Süßigkeiten und anderen Verbrauchsmitteln. Bitte kennzeichnen Sie jedes weihnachtlich verpackte Päckchen von außen, ob es für eine Frau, einen Mann oder mit neutralem Inhalt gefüllt ist. Sie können Ihre Päckchen an jedem Wochentag bis spätestens Freitag, dem 18.12. im Pfarrhaus vor den Raum der Jungen Gemeinde ablegen. Am 4. Advent wird dann eine Gruppe nach dem Bläsergottesdienst gegen 12.00 Uhr die Päckchen zu den Obdachlosen bringen. Dazu werden unsere Bläser wieder Advents- und Weihnachtslieder spielen, damit wir nicht nur Geschenke überbringen, sondern auch gemeinsam singen können.

Weihnachten feiern wir die Freude über Gottes Kommen in unsere Welt. Freude kann sich nur da ausbreiten, wo sie geteilt wird. Darum gehören Geschenke zu Weihnachten, und niemand soll leer ausgehen, damit die Freude sich ausbreitet.

Eine gesegnete Adventszeit wünscht

Ihre Pfn Claudia Scheufele

Weihnachten im Flüchtlingshaus Hessenwinkel

Für die meisten unserer neuen Mitbürger, die aus Afghanistan, Syrien, Eritrea, Pakistan, Albanien, Serbien und anderen

Ländern geflohen sind und nun in dem Flüchtlingshaus in Hessenwinkel wohnen, wird es das erste Weihnachtsfest sein, das sie hier in Deutschland erleben.



Der Unterstützerkreis will die Weihnachtszeit zum Anlass nehmen, den Flüchtlingen mit einem kleinen Geschenk unsere Verbundenheit zu demonstrieren. Wenn Sie sich daran beteiligen wollen, informieren Sie sich bitte auf unserer Webseite

www.unterstuetzerkreis-rahnsdorf.de

darüber, was benötigt wird. Sowohl für Kinder als auch für Erwachsene finden sich dort mit der Leitung des Flüchtlingshauses abgesprochene Empfehlungen. Bitte halten Sie sich an diese Empfehlungen, damit die Päckchen untereinander vergleichbar sind.

An jedem Wochentag bis spätestens Donnerstag, dem 17.12., können die Päckchen in dem dafür vorgesehenen Kasten im Pfarrhaus unten vor dem Jugendraum ablegt werden.

Bitte vermerken Sie von außen, ob es ein Geschenk für eine Frau, einen Mann oder ein Kind ist.

Während einer vom Unterstützerkreis an jedem Freitag durchgeführten Teestunde werden dann die Geschenke an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt.

Pfn Claudia Scheufele

Familien beschenken Familien

Paketaktion Weihnachten 2015

In dem ganzen Dilemma rund um die Flüchtlinge wollen wir unsere Familien in der Umgebung, denen es nicht so gut geht wie uns, nicht vergessen.

Wir wollen Familien und vor allem die Kinder erfreuen und ihnen Mut machen, wir wollen sie mit einer Kleinigkeit beschenken und so etwas Glanz und Frieden von Weihnachten weitergeben.



Wir wollen Geschenke für Kinder organisieren, die sonst zu Weihnachten leer ausgehen, weil in ihrer Familie das Geld fehlt oder Traurigkeit alle Aktivität lähmt.

Wir wollen die Wünsche der Kinder an Sie weitergeben. Sie können uns durch Erfüllung eines direkten Wunsches, oder durch Spenden von Kleinigkeiten, wie Einwickelpapier, Kaffee, Süßigkeiten, Kartons und auch Geld zum Einkaufen helfen und unterstützen.

Seit dem 31.10. hängen die Wunschzettel aus. Bis zum 7.12. können Wünsche erfüllt und die Geschenke im Gemeindebüro oder in der Kita (bitte Wunschzettel dranhängen) abgegeben werden. Es wäre toll, wenn die Geschenke persönlich abgegeben und nicht unbeaufsichtigt abgestellt werden.

Am Donnerstag, dem 10.12. freuen wir uns über fleißige Helfer, die in den Zeiten von 10.00 bis 12.00 und 17.00 bis 19.00 Uhr ins Gemeindehaus kommen und beim Verpacken der Geschenke helfen.

Lasst uns gemeinsam für ein Lächeln in den Kindergesichtern sorgen!

Miriam Isemann

Abschied von Pf Fechner und neue Teamleitung im Ulmenhof

Der diesjährige Ulmenhoftag war verbunden mit der Verabschiedung von Pf Frank Fechner, langjähriger Leiter des Ulmenhofes, Stephanusstiftung in Wilhelmshagen. Viele Worte des Dankes und auch des Bedauerns waren zu hören. Auch ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal bedanken für gute und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Viele Ideen haben wir gemeinsam auf den Weg bringen können. So etablierten sich über die Jahre immer mehr gemeinsame Aktionen, wie der Lichtermarkt, das Martinsfest, gemeinsame Gottesdienste, gegenseitige Besuche usw. Wir waren uns einig in der Überzeugung, dass der Ulmenhof und die Kirchengemeinde als eine Gemeinde zusammengehören und in den Ort hineinwirken wollen.

Pf Fechner hat seit Oktober die Leitung einer neuen Abteilung in der Stephanusstiftung übernommen. Für diese Aufgabe wünschen wir ihm Gottes Segen und freuen uns zugleich, dass er und seine Familie uns als Gemeindeglieder erhalten bleiben.

Die Leitung des Ulmenhofes hat nun ein Team übernommen. Dazu gehören die Leiterin des Bereiches ambulante und stationäre Wohnangebote für Menschen mit Behinderung Kerstin Vandiecken, der Leiter des Seniorenzentrums Diakon Wolfram Doering und der Leiter der Werkstatt für Menschen mit Behinderung Ludwig Pagel. Die bewährte Zusammenarbeit zwischen Ulmenhof und Gemeinde soll fortgesetzt werden.

Pfn Claudia Scheufele

Das Musicalprojekt läuft an



Erste Spuren für das Musicalprojekt 2016 wurden am 2. Nov.

beim Schnupperabend in der Christophoruskirche gelegt. Ca. 50 Interessierte kamen aus den drei Gemeinden der Region und hör-

ten sich an, was das Stück beinhaltet. Die Kirche soll verkauft werden! Das Musical „Kirchenspuren“ stammt aus der Feder der Icker-Musicalwerkstatt und wurde von Pfarrerin Scheufele bearbeitet. Die Musik ist von Michael Schmoll und wird für unser Projekt von Kantor Raudszus betreut. Die Geschichte ist witzig und hat ganz überraschende Seiten. Nach einer Einführung wurden 3 Gruppen zusammengestellt. Alle gingen eifrig ans Werk. Die Sänger probten mit Herrn Raudszus die eingängigen Lieder. In einem halben Jahr soll auswendig gesungen werden. Die Darsteller verteilten Rollen und studierten mit Frau Scheufele eine Szene ein. Die dritte Gruppe sondierte die anstehenden Aufgaben im technischen Bereich und wirbt zur breitenwirksamen Umsetzung um folgende Personen und Begabungen:

– drei Vernetzer/„Manager“ – aus jeder Gemeinde einen – die für den Informationsaustausch sorgen und Ideen entwickeln, wie das jeweils Spezifische der Gemeinde zur Geltung kommen kann

– ein/e Beleuchter/in

– ein/e Tontechniker/in

– Näherinnen für Accessoires und Kostümergeänzungen

– eine/n rasende/n Reporter/in, die/der den Prozess von der Entstehung bis zur Aufführung begleitet und in Wort und Bild festhält

– eine/n Kamerafrau/-mann zum Filmen der Aufführungen an den 3 Spielorten

– ein Mensch für die Finanzen

– Menschen für die Öffentlichkeitsarbeit, die für Werbung durch Flyer, Plakate und Medien sorgen

Wollen Sie mitwirken und miterleben, wie so ein Musical entsteht und sich entwickelt? Dann melden Sie sich bei Margarete Gabriel (Mar-Ga@gmx.de), Pfn K. Lütke (kerstin.luetke@kirchen-in-schoeneiche.de),

Kantor J. Raudszus (kirchenmusik@berlin-rahnsdorf.org) oder

Pfn C. Scheufele (Tel: 648 6700, Claudia.Scheufele@gmx.de).

Alle Angemeldeten erhalten weitere Informationen über den Verlauf. Das erste Probenwochenende mit Casting findet vom 12. bis 14. Febr. in der Region statt.

Zum Abschluss des Abends brachten die 3 Gruppen ihre Ergebnisse dar. Der Chor brachte alle zum Schwingen, über die gespielte Szene wurde herzlich gelacht und die Techniker legten erste Ideen vor.

Unsere schöne Kirche, was wird aus ihr?

– so beginnt ein Song. Welches Auf und Ab in der Geschichte passiert, wird noch nicht verraten. Das Schönste am Ganzen ist aber das gemeinsame Erlebnis beim Singen, Proben und Planen. Wollen Sie nicht doch noch mitspielen?

Auf jeden Fall sollten Sie sich die drei Aufführungstermine des Musicals, also den 3., 4. und 5. Juni 2016 vormerken.

Elke Weidlich

Musik zu Advent und Weihnacht

In diesem Jahr steht wieder das beliebte Weihnachtsoratorium von J. S. Bach auf dem Konzertkalender. Die Rahnsdorfer Kantorei hat dieses wunderbare Werk ja schon des öfteren gesungen; neu ist in diesem Jahr, dass das Oratorium auf Barock-Instrumenten begleitet wird und damit wesentlich näher am Klangerlebnis der Bach-Zeit ist. Für alle gibt es in den Gottesdiensten der Advents- und Weihnachtszeit (siehe Nachbarspalte) natürlich wieder Gelegenheit, bekannte Advents- und Weihnachtslieder mitzusingen oder beim Musizieren zuzuhören.



WEIHNACHTSGOTTESDIENST

Freitag, 04.12., 19.30 Uhr, Taborkirche Wilhelmshagen
Weihnachtskonzert
Hugo Distler (1908-1942) –
Die Weihnachtsgeschichte op.10
Johann Eccard (1553-1611) – Chormusik
zu Advent und Weihnachten
Peter Ewald (Tenor) – Evangelist; Berliner
Vokalkreis, Leitg: J. Raudszus

Samstag, 12.12., 16.00 Uhr
Taborkirche Wilhelmshagen
Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium - Kantaten 1-3
Alexandra Lachmann (Sopran), Dorothe
Ingenfeld (Alt), Ralph Eschrig (Tenor),
Marek Kalbus (Bass); Chorwerkstatt
Rahnsdorf, Orch. Concertino Berlin auf
Barock-Instrumenten; Ltg: J. Raudszus
Eintrittskarten: Vorverkauf / Tageskasse

Silvester, 31.12., 15.00 Uhr
Dorfkirche Rahnsdorf
Konzert zum Jahresabschluss
Hanns Eisler –
Präludium und Fuge über B-A-C-H
W. A. Mozart –
Divertimento KV 563
Gunhild Hoelscher, Violine; Winnie Kübert,
Viola; Ray Würzebesser, Violoncello

Donnerstag, 24. Dezember Heilig Abend

14.30 Uhr
Christvesper mit Krippenspiel des
Kinderchores

Taborkirche
Pfn Scheufele

16.00 Uhr
Christvesper mit Bläserchor
Waldkapelle
Lektoren Ehepaar Neuse

16.30 Uhr
Christvesper mit Kantorei
Dorfkirche
Pfn Scheufele

18.00 Uhr
Christvesper mit Bläserchor
Taborkirche
Pfn Scheufele

22.30 Uhr
Weihnachtsspiel zur Christnacht
Taborkirche
Pfn Scheufele
und Junge Gemeinde

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)**Dezember 2015**

Di !	1.12.	19.30 Uhr	Gesprächskreis	Wichernraum
Mi	2.12.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	3.12.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde: Krippenspielprobe Seminarkeis	Taborkirche Gemeindehaus
Fr	4.12.	18.00 Uhr 19.30 Uhr	Monatsandacht (Pf Dr. Lange) Konzert Berliner Vokalkreis (s. S. 7)	Waldkapelle Taborkirche
So	6.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei (Pfn Scheufele)	Taborkirche
		Parallel:	10-11 Uhr Kinderkirche	Gemeindehaus
		16.30 Uhr	Nikolausgeschichten für Kinder	Waldkapelle
Di	8.12.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde: Krippenspielprobe	Taborkirche
Mi	9.12.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	10.12.	10+17 Uhr 13.30 Uhr 17.00 Uhr	Päckchen packen (s. S. 5) Gottesdienst mit den Stephanus- werkstätten Ulmenhof (Pfn Scheufele) Trauergruppe	Gemeindehaus Taborkirche Wichernraum
Sa	12.12.	16.00 Uhr	Konzert: J. S. Bach – Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3 u. a. mit der Chorwerkstatt Bln.-R'dorf (s. S. 7)	Taborkirche
So	13.12.	15.00 Uhr	Wilhelmshagener Lichtermarkt mit Andacht u.v.m. (s. S. 3) (Pfn Scheufele)	Ulmenhof
Mo	14.12.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	16.12.	14.30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier mit Voraussführung des Krippenspieles des Kinderchores	Gemeindehaus
Do	17.12.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde: Krippenspielprobe	Taborkirche
So	20.12.	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst zum 4. Advent mit festlicher Bläsermusik (Pfn Dr. Wogenstein)	Taborkirche
		13.00 Uhr	Junge Gemeinde Generalprobe	Taborkirche
Do	24.12.		Christvespern	siehe Seite 7
Fr	25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Lektoren Ehepaar Neuse)	Waldkapelle
Sa	26.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) mit Kantorei (Pfn Dr. Wogenstein)	Taborkirche

Fortsetzung **Dezember 2015**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

So	27.12.	10.00 Uhr	Andacht mit Bildbetrachtung und Weihnachtsliedersingen (Pfn Scheufele)	Gemeindehaus
Do	31.12.	15.00 Uhr	Konzert zum Jahresausklang (s. S. 7)	Dorfkirche
		17.00 Uhr	Gottesdienst zum Jahreswechsel mit Tischabendmahl (Pfn Scheufele)	Gemeindehaus
		23.50 Uhr	Gedanken zum neuen Jahr (Hr. Neuse)	Waldkapelle

Januar 2016

Fr	1.1.	10.15 Uhr	Gottesdienst (Pfn Schumann)	Kap. Fichtenau
So	3.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (s. S. 2) (Pfn Scheufele)	Taborkirche
Mi	6.1.	14.30 Uhr 19.00 Uhr	Seniorenachmittag EpiphaniASFeyer für alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter (Beirat, GKR, Ausschüsse)	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	7.1.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
Fr	8.1.	18.00 Uhr	Monatsandacht (Herr Neuse)	Waldkapelle
So	10.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A)(KiGo) (Pfn Scheufele)	Gemeindehaus
Mo	11.1.	18.00 Uhr	Bibel-/Gebetskreis	Ort: ☎ 6480048
Mi	13.1.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	14.1.	17.00 Uhr	Trauergruppe	Wichernraum
So	17.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfn Dr. Wogenstein) Parallel: 10-11 Uhr Kinderkirche	Gemeindehaus Gemeindehaus
Mi	20.1.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	21.1.	19.30 Uhr	Unterstützerkreis	Gemeindehaus
So	24.1.	10.00 Uhr	Gottesdienst (KiGo) (Pf Dr. Lange)	Gemeindehaus
Mi	27.1.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	28.1.	20.00 Uhr	Frauenrunde	Wichernraum
So	31.1.	10.30 Uhr!	Gottesdienst (Diakon Westerbarkei)	Seniorenzentrum Ulmenhof
So	7.2.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) (Pfn Scheufele)	Gemeindehaus

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montags 15.45 Uhr

Klasse 4 - 6: Montags 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 8: Mittwochs 17.30 Uhr

Klasse 9: Dienstags 16.45 Uhr

Klasse 7: Mittwochs 16.30 Uhr
(beginnt nach den Winterferien)

Kirchenmusik

Kantorei

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Dienstags 19.30 - 21.30 Uhr

*Neue Sängerinnen und Sänger
jederzeit willkomme*



Posaunenchor

(Gemeindehaus Wilhelmshagen)

Montags 19.30 - 21.00 Uhr

Kinderchor

(Wichernraum,
in den Schulferien keine Proben)

Mittwochs

Klasse 1-3: 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 4:** 17.00 - 18.00 Uhr

*Der Kinderchor freut sich immer über
Kinder, die Lust am Singen haben!*

Bibel- und Gebetskreis

2. Montag im Monat,
18.00 Uhr (Ort unter 030 - 648 0048)

Familienkreis

3. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Frauenrunde

4. Donnerstag im Monat
20.00 Uhr, Wichernraum

Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr, Wichernraum

Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat
(nicht in den Ferien)
19.00 Uhr, Pfarrhaus

Monatsandacht

1. Freitag im Monat
18.00 Uhr, Waldkapelle

Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat,
19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis

1. und 4. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat,
17.00 Uhr, Wichernraum

»Aktuelle Termine sowie
Terminänderungen siehe Innenseiten«

Kinderseite

Liebe Kinder,

endlich ist Winter! Und sicher freut ihr schon euch darauf, die 24 Türen eures Adventskalenders zu öffnen. Bestimmt könnt ihr es kaum erwarten, bis der Nikolaus kommt, der Heilige Abend und natürlich auch die Silvesternacht, in der ihr vielleicht ganz lange aufbleiben dürft.

In den Kindergärten und den Schulen werden fleißig Sterne gefaltet und Lieder gesungen. Aus dem Backofen duften die Plätzchen und das Haus ist hübsch geschmückt. Wie erlebt ihr die Adventszeit? Setzt ihr euch als Familie manchmal zusammen, esst Stollen und lest eine Weihnachtsgeschichte?

Zur Adventszeit, zu Weihnachten und überhaupt im Winter gibt es besondere Leckereien. Wir haben euch ein Rezept für einen leckeren Kinderpunsch mitgebracht, der bestimmt auch euren Eltern schmeckt.

Also, Kinder, schnappt euch ein Brettchen, einen Topf und einen Kochlöffel und lasst euch von euren Eltern ein Messer zum Schneiden geben. Viel Spaß!

Köstlicher Kinderpunsch

Ihr braucht:

- 1 Liter frisch gekochten Früchtetee
- eine Birne und einen Apfel
- 2 große Löffel Bienenhonig
- 1 Liter Traubensaft
- eine Orange und eine Zitrone zum Auspressen



1. Gib den Tee zusammen mit dem Saft in einen großen Topf. Presse Orange und Zitrone aus und gib diesen Saft ebenfalls in den Topf.
2. Schäle die Birne und den Apfel, entferne die Kerngehäuse und schneide das Obst in kleine Stückchen.
3. Erwärme die Flüssigkeit im Topf langsam auf mittlerer Stufe. Gib den Honig dazu und rühre so lange, bis er sich restlos aufgelöst hat.
4. Wenn der Punsch warm ist, fülle ihn in große Tassen. Nun verteile die Obststückchen auf die Tassen.
5. Serviere den Punsch zum Adventskaffee und vergiss nicht, einen Teller voller Plätzchen dazu zu reichen.



Eine fröhliche Adventszeit voller schöner
Nachmittage und Vorfreude wünscht

Eva

Freude und Sorgen teilen

Traditionell gestaltete sich auch in diesem Jahr der Martins-Sonntag am 8.11. im Gemeindehaus. Bei schönstem Frühlingswetter war wohl so mancher noch einmal zum Picknick unterwegs – oder lag es am mangelnden Interesse, dass die vielen fleißigen Kuchenbäcker fast ganz allein am Kaffeetisch saßen? Da diese Einladung zum sonntäglichen Kaffeetrinken nun schon viele Jahre ausgesprochen wird, möchten wir gern aus der Gemeinde Meinungen erhalten, ob wir diesen Aufwand weiter betreiben sollen, denn die diesjährige Einnahme von 146,- Euro für unsere Gemeinde spricht für sich ... Ein großer Dank ergeht aber an alle, die fleißig mithalfen und sich auf den Weg ins Gemeindehaus machten!! So sei abschließend gesagt: Es war wieder eine anheimelnde, gemütliche Atmosphäre und: wir teilten unsere Zeit miteinander! *Chr. Senst f. d. Basarkreis*

Rüstzeit der Konfirmanden

Vom 11. bis 13. März 2016 werden die Konfirmanden der 8. und 9. Klasse zusammen mit der Jungen Gemeinde zu einer Rüstzeit nach Gussow fahren. Bitte diesen Termin unbedingt vormerken.

Pfn Claudia Scheufele

Ein herzliches **Dankeschön** geht an die Spender der Weihnachtsbäume für unsere zahlreichen Kirch- und Gemeinderäume! Wir sind immer sehr dankbar, wenn wir diese Art von Spenden erhalten. So können wir uns an den festlich geschmückten Bäumen erfreuen. Und wir helfen manchem "Geber", sich nach Baumfällern umzusehen.

Christiane Senst für den GKR

Rufen, hören und aufmerken, sich auf den Weg machen etwas zu bewirken und zu tun – ist so unser Gemeinderuf zu verstehen?

Am Ende dieses Jahres möchte ich im Namen vieler Leser all den verschiedenen Autoren ein herzliches "Danke schön" sagen, die stets etwas Neues, Wissenswertes und Interessantes mitteilen. Gut überlegt, prägnant formuliert und zusammengestellt und nicht zu lang können wir den Beiträgen und Berichten folgen. Manchen Anstoß zum Mitmachen haben wir gehört. Im Besonderen die Einladungen zu den Gottesdiensten und den vielen Veranstaltungen, wo wir uns in der Gemeinde begegnen können.

Nun gilt es, sich auf den Weg zu machen und den Einladungen zu folgen! (Ein Jeder nach seiner Art.) Denn: "Wir gehören zusammen und brauchen einander!"

Auch das soll einmal gesagt werden: Die Kinderseite macht Spaß und Lust zu lesen!

Als Leserbrief von Ruth Schütze

Einladung: Jahresrüstgottesdienst (Gottesdienst zur Jahreslosung)

der ehemaligen Jungen Gemeinde des Kirchenkreises Lichtenberg-Oberspree, am Sonntag, 10. Jan. 2016 um 11.00 Uhr in der ev. Bekenntniskirche Berlin-Treptow, Plessenstr. 3-4 in 12435 Berlin. Herr Pfarrer i.R. Jürgen Huhn predigt über die Jahreslosung.

Nach dem Gottesdienst lädt die Gemeinde zum Beisammensein bei Kaffee und Tee ein.

Karlheinz und Dr. Hannelore Schmidt

Gemeindeversammlung

Bericht vom 31.10.2015

Nach der einleitenden Andacht von Pfn Scheufele machte unsere Kita-Leiterin, Frau Schadow, den Anfang. Die Kita ist mit 43 Plätzen voll belegt und es gibt auch für das nächste Jahr schon Anmeldungen. Unsere Erzieherin in der berufsbegleitenden Ausbildung kann auch das 2. Ausbildungsjahr bei uns vollenden, sie ist eine Bereicherung für die Kita.

Die Bauvorhaben der Gemeinde wurden anhand eines Papiers des Bauausschusses vorgestellt. Die Sanierung der Räume der Jungen Gemeinde und des Archivs sowie die Renovierung der Küsterei waren nur ein Teil. Für alle gut sichtbar ist auch die behindertengerechte Auffahrt zur Taborkirche realisiert worden – die Beleuchtung abends ist jetzt einfach schön. Die Fenster der Dorfkirche mussten repariert werden und lassen durch Reinigung und Neueinfassung nun mehr Licht ins Kirchenschiff. Der Bauausschuss wird für 2016 eine Liste erstellen, in der die Reparaturbedürftigkeit unserer Gebäude erfasst wird.

Der GKR beschloss, den Überschuss aus dem Finanzhaushalt 2014 fast vollständ-

ig in eine neu gebildete Personalkosten-Rückstellung für die/den Küster/in zu überführen. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass diese Stelle für 4 – 5 Jahre finanziert werden kann. Für 2016 sucht die Gemeinde eine/n Küster/in mangels Sollstelle auf 450 €-Basis.

Pfn Scheufele stellte kurz das gemeindeübergreifende Musicalprojekt vor, das in 2016 startet. Auch der Ausschuss „Zukunft der Gemeinde“ hatte sich getroffen. Hier sind aus allen Gemeindegruppen Mitglieder vertreten, die sich um Gemeindeentwicklung etc. Gedanken machen. Herr Wirbeleit berichtete über die Arbeit der Gruppe, die sich um die Flüchtlinge in Hessenwinkel kümmert. Es sind sehr viele Menschen, nicht nur aus unserer Gemeinde, die sich hier einbringen. Dass 2016 auch GKR-Wahlen anstehen, wurde von Pfn Scheufele vorgebracht mit der Bitte, geeignete Kandidaten zu benennen oder sich als Kandidat auch einfach selbst zu melden.

Die diesjährige Gemeindeversammlung war gut besucht und die sachlich gehaltenen Beiträge sorgten für eine angenehme Atmosphäre.

Annegret Mergen, Vors. des GKR

raumgestaltung gmbh		
saborowski		
Fürstenwälder Damm 365 - 12587 Berlin · Tel. 030 6561821		Seit 50 Jahren in Köpenick
www.saborowski-raumgestaltung.de		Öffnungszeiten: Di+ Do 10-18 Uhr 1. Sa im Monat 10-13 Uhr Mo, Mi + Fr n. Vereinb.
<ul style="list-style-type: none">■ Wir kommen gern auch zu Ihnen■ Gardinen & Dekos, auch Washservice■ Sonnen- & Lichtschutz■ Tapezier- & Malerarbeiten	<ul style="list-style-type: none">■ Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung■ Polsterwerkstatt & Reinigung■ Kleinmöbel und Accessoires	

Uwe SCHÖNE BÄDER
Senst
 MODERNE HEIZUNGEN

WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Jens Kochanski



Rechtsanwalt

Schönblicker Straße 29 Tel.: **030-641 69 159**
12589 Berlin Fax: **030-641 69 238**
 (Eingang Lassallestraße 38) ra-kochanski@t-online.de

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
 Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
 Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25
 Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
 15306 Seelow, Kustnerner Str. 67, Tel.: 03346 - 64 30 74



Praxis für Physiotherapie
Maria Grabner

Fürstenwalder Allee 21-23
 12589 Berlin – Rahnsdorf

Telefon: 030 – 648 66 19
 Mobil: 0171 – 477 31 03

eMail: praxis@grabner.de
 Web: www.praxis-grabner.de

leben in der Werlseestraße/
 Friedrichshagen

- Das Seniorenzentrum Köpenick bietet in drei sanierten Häusern individuelle Unterstützung für pflegebedürftige Menschen. Tel. 030 / 64 42-231

- Die Kurzzeitpflege stellt 16 großzügige Einzelzimmer zur Verfügung. Tel. 030 / 64 42-104

- Der Ambulante Hospizdienst ist eine Anlaufstelle für ehrenamtliches Engagement, gibt Hilfestellung für die Patientenverfügung und verfolgt das Ziel, Menschen in der letzten Lebensphase bei zu stehen. Tel. 030 / 64 42-513



DER PARITÄTISCHE
 UNSER SPITZENVERBAND

Sozialstiftung
 Köpenick

www.sozialstiftung-koepenick.de

Bearbeitungsgarantie – innerhalb von 14 Tagen fertig -

Ihre Steuererklärung ist 14 Tage nach Abgabe des letzten Belegs fertig
 GARANTIERT!

Dipl. Kauffrau
 Steuerberaterin



Ruth Biermann

Im Haselwinkel 34
 12589 Berlin

Für Rückfragen:
 Mo, Mi u. Fr 14-16 Uhr

030/65941975

Termine nach telef.
 Vereinbarung

stb-biermann@web.de

Rahnsdorfer Blumenwelt

Inhaber:
 Frank Sosnowski
 Fürstenwalder Allee 27
 12589 Berlin



Fon 030 - 64 09 09 84

Mobil 0172 - 321 00 46

E-Mail info@rahnsdorfer-blumenwelt.de

Blumen gibt es überall,
 gute Blumen -
 nur bei uns!

www.rahnsdorfer-blumenwelt.de

Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Mergen, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de, Fax: 6432 6520
- Friedhofsbüro** Eichbergstr. 18, Tel. 6432 6521, Fax: 6432 6520
Di/Mi 10-12 Uhr
- PfarrerIn** Claudia Scheufele, Tel. 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel. 5314 8647
- Katechetin** Angelika Böduel, Tel. 033439 / 82953
- GKR-Vorsitz.** Annegret Mergen, Tel. 648 56 66
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel. 648 9044
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 318, Tel. 20 05 97 40 00
- Friedhof** Berlin-Wilhelmshagen, Saarower Weg 51
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof**
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38, Tel. 648 410
- Gemeinde im Internet:** www.ev-kirche-rahnsdorf.de
- Kirchenkreis:** www.kklios.de
-

Kirchgeld und Spenden

An KVA Bln.-Südost, IBAN: DE70 5206 0410 0103 9015 56, BIC: GENODEF1EK1,
Verwendung: KG Rahnsdorf

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat

Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde

Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:

Gemeindebüro, eMail <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 9128, oder

Redaktion, eMail <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>

Anzeigenverwaltung: Christiane Senst, Tel. 648 1721

Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen

Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.

Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. Januar 2016**;
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **28. Dezember 2015**